

Monatsbrief



Vielfalt unter Gottes Regenbogen

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Nordhorn



*Wir bedanken uns herzlich bei allen, die einen Baum gespendet haben: Familien Lödden, Braun, und Roetmann.
Herzlichen Dank auch an alle, die die Bäume organisiert, aufgebaut und geschmückt haben.*

Fotos: H. Klukkert, H.-J. Lahuis, L. Müller-Blaak

Seite 3	Andacht
Seite 4	Nachrichten aus der Gemeinde
Seite 7	Diakonie: Zusammenleben
Seite 9	Freundeskreis des CVJM
Seite 10	Ehrenamtsinterview
Seite 11	Weltgebetstag
Seite 12	Gottesdienste
Seite 14	Termine

Digitale Pass- und Bewerbungsfotos

NORDOS

Fotofachhandel

**Hagenstraße 5, Nordhorn,
Tel. 05921/5288**



Unsere neuen Trauerräume ermöglichen...
...ohne Terminabsprache die
Abschiednahme vom Verstorbenen
zu jeder Zeit den Zugang mit
einem persönlichen Schlüssel.

niemeyer
BESTATTUNGSHAUS
Bestattungswesen
KONVINC® Trauerbegleiter

0 59 21 - 30 88 60
Hauptstelle
Lingener Straße 128-130 • Nordhorn
Geschäftsstelle
Denekämper Straße 104 • Nordhorn
www.bestatter-grafschaft.de

Essen auf Rädern

*Grafschafter Rezepte aus
der Küche des Krokusheims*

sdn

 **05921/7030**

Daniel-Odink-Haus

Tagespflege sdn

Ein Gemeinschaftsprojekt der Evangelisch-reformierten Diakoniestation und der sdn-Sozialstation als unterstützendes Angebot für die Pflege zu Hause.

Genießen Sie die Vielfalt unserer Räumlichkeiten mit Snoezel-Raum, Kneipe, Kamin, Fernsehbereich usw. sowie die Top-Betreuung durch ein erfahrenes Team!

Am Ems-Vechte-Kanal 3, Nordhorn

 **302 955**



VP VON POLL
IMMOBILIEN®

Mein Team und ich wissen Ihre Immobilie zu schätzen –
kostenfrei und unverbindlich.

★★★★★

Georg H. Pauling
Geprüfter freier Sachverständiger
für Immobilienbewertung (PersCert®)

Shop Nordhorn | Bentheimer Str. 9 | 48529 Nordhorn
Tel: 0 59 21 - 7 13 99 30 | grafschaft.bentheim@von-poll.com

Monatsspruch Februar 2026

Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles
Gute, das der HERR, dein Gott, dir und deiner
Familie gegeben hat.

5. Mose, 26,11

Carsten Maat,
Jugendreferent



Freu Dich!

„Grund zur Freude? Das fällt mir gerade eher schwer.“ So oder ähnlich reagieren manche Menschen, wenn sie den Monatsspruch für Februar sehen. Dabei geht es ja gar nicht darum, unschöne Dinge komplett auszublenden oder in ungerechtfertigten Frohsinn zu verfallen. Der Ausspruch aus dem fünften Buch Mose fordert vielmehr dazu auf, dankbar zu sein und sich an der Welt und ihren vielfältigen Gaben zu erfreuen. Denn diese Gaben sind vor-

handen. Wir können sie sehen, wenn wir morgens aufstehen und sie sind selbst dann noch da, wenn wir beim Frühstück, durch das Radio oder die Zeitung, die neuesten, oft unschönen Nachrichten aus aller Welt aufgetischt bekommen.

Und auch wenn es uns gesundheitlich gerade nicht so gut geht, wie wir uns das wünschen würden, gibt es in dieser Welt immer etwas, das geeignet ist, uns aufzurichten. Manchmal ist das einfach „nur“ das Sonnenlicht, das im Winter warm durch das Fenster auf unser Gesicht scheint und uns entspannt die Augen schließen lässt.

Wärme und Licht sind für mich hier Schlüsselwörter. Sonnenlicht kann auf Menschen eine sehr aufbauende Wirkung haben. Wir alle wissen, dass „bei Licht betrachtet“ vieles sehr viel schöner aussieht als in ominösem Nebel. Und auch über Wärme müssen wir nicht diskutieren, denn: wer mag es nicht, wenn es im Laufe des Jahres wieder wärmer wird?

Ein ganz besonderes Licht sollte uns jedes Mal aufgehen, wenn wir uns daran erinnern,

dass diese Welt uns geschenkt wurde. Die wärmende Sonne, die Schönheit der Jahreszeiten: All das sind Gottes Geschenke an uns. Das ist nicht selbstverständlich, aber ganz sicher ein Grund zur Freude. Im Alltagsstress wird das manchmal leicht zu etwas Gewöhnlichem. Da verblassen diese Wunder zu Beiwerk in einem Leben, das immer auch von schwierigen Momenten geprägt ist. Um dem zu begegnen, hilft es, sich bewusst zu

machen, dass da etwas ist, das noch viel mehr wärmen kann als die Sonne oder der Wechsel der Jahreszeiten: Unsere Mitmenschen.

Die Schönheit dieser Welt erstrahlt erst dann richtig, wenn man sie mit anderen teilt. Die Wärme, die man

durch Freunde oder Familie (oder Fremde) erfährt und die dazu beiträgt, dass unser Blick auf die Welt nicht überlagert wird durch zwischenmenschliche Kälte, wie sie uns in diesen Tagen so oft präsentiert wird. Das ist etwas, das unser Leben wärmer und bunter macht. Mehr noch: Versuchen wir, die Menschen um uns herum nicht nur wahrzunehmen, sondern sie so zu beschenken, wie wir jeden Tag aufs Neue mit Gottes Schöpfung beschenkt werden. Mit Liebe, Anteilnahme, Interesse, Hilfestellung und all den anderen Wundern, die wir uns gegenseitig zukommen lassen können. Wenn das gelingt, ist es plötzlich ganz offensichtlich, dass um uns herum, auch in schweren Zeiten, viel Schönes ist.



Einladung zur Mitgliederversammlung des Bauvereins

Der Ev.-ref. Bauverein Nordhorn lädt alle interessierten Gemeindemitglieder zu seiner diesjährigen Mitgliederversammlung ein. Sie findet am Donnerstag, dem 12. März 2026 um 18.00 Uhr im Konferenzraum (2.Etage) des Gemeindehauses am Markt statt. Eine persönliche Einladung mit der Tagesordnung und dem Protokoll der letzten Versammlung wird noch an die Mitglieder versandt.

Wie in den vergangenen Jahren werden alle Mitglieder auch persönlich eingeladen. Sie können allerdings dazu beitragen, uns diese Aufgabe zu erleichtern, indem Sie uns Ihre E-Mail-Adresse, falls Sie eine solche haben, mitteilen. Die E-Mail-Adresse des Bauvereins lautet: bauverein@reformiertinnordhorn.de

In der Mitgliederversammlung soll unter anderem darüber diskutiert werden, wie der Verein die Verbindung zu seinen Mitgliedern in Zukunft pflegen bzw. intensivieren kann. Mit den dem Verein zur Verfügung stehenden Geldmitteln konnten im letzten Jahr verschiedene kleinere Bau- und Renovierungsarbeiten in den drei Bezirken unterstützt werden. Da die Mitgliederzahl in den letzten Jahren gesunken ist, würden wir uns über neue Mitglieder freuen, damit wir auch in Zukunft Baumaßnahmen an den Kirchengebäuden und Unterhaltungsmaßnahmen an den Orgeln und Glocken finanziell unterstützen können. Der Verein ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt, so dass Mitgliedsbeiträge und Spenden steuerlich geltend gemacht werden können. Falls Sie die Aufgaben des Vereins als Mitglied unterstützen wollen, wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro, an den Vorsitzenden oder schicken Sie uns eine E-Mail (Adresse s. o.).

Gerwin Bangen
Vorsitzender des Bauvereins

Minikirche: „Heilung des Gelähmten“

Es ist schön, wenn einem andere etwas Gutes tun. Gerade wenn es einem selbst gerade nicht so gut geht. Ein Gelähmter erlebt das in unserer Geschichte. Seine Freunde kümmern sich um ihn und helfen ihm, zu Jesus zu kommen. Und Jesus macht ihn nicht nur gesund, sondern macht sein ganzes Leben wieder heil – mit allem, was darin schiefgelaufen ist. Was Gott uns Gutes tut und wie schön es ist, einander Gutes zu tun, das wollen wir in diesem Gottesdienst miteinander erleben.

Am Sonntag, 08. März um 10.30 Uhr möchten wir zur Minikirche in die Bookholter Kirche einladen! Alle Kinder sind mit ihren Familien herzlich willkommen.

Wir feiern gemeinsam einen etwa halbstündigen Gottesdienst mit einer kindgerechten Geschichte, Bewegungsliedern und kreativen Elementen. Im Anschluss laden wir herzlich ein zu Imbiss und Getränken. Es gibt Spiel- und Bastelmöglichkeiten für die Kinder und wir freuen uns auf eine schöne Zeit miteinander.

Maïke Ogrysek



Einführung von Pastorin Verena Hoff-Nordbeck

Am 9. November 2025 wurde Verena Hoff-Nordbeck zur Pastorin unserer Kirchengemeinde gewählt. Am 8. Februar wird sie nun auch offiziell durch Präses Heidrun Oltmanns in ihr Amt in Nordhorn eingeführt. Ihre Einführung findet im Rahmen des Gottesdienstes am 8. 2. um 10 Uhr in der Neuen Kirche statt.

Nach ihrer Einführung ist Pastorin Verena Hoff-Nordbeck für den Seelsorgebezirk Frensdorf/Luxkamp/Blumensiedlung zuständig. Bisher hatte sie die Vertretung im Bezirk Bakelde/Klausheide für Pastorin Heidrun Oltmanns übernommen, die aufgrund ihres Präses-Amtes mit einer halben Stelle entlastet wird.

Matthias Lefers



Unsere Kirchen im Internet

Vielleicht haben Sie es schon entdeckt: Der bekannte Nordhorer Fotograf Franz Frieling hat bislang über 40 Kirchen in der Grafschaft Bentheim im Internet eindrucksvoll in Szene gesetzt. Als letzte unserer drei Nordhorer Kirchen ist nun auch die Neue Kirche dazu gekommen. Auf der Website können verschiedene Ansichten der Gebäude aufgerufen werden. Neben stimmungsvollen Bildern und musikalischer Untermalung gibt es auch interessante Erläuterungen zu unseren Kirchen und zu markanten Details im Innenraum, wie der Orgel, dem Taufbecken und weiteren Besonderheiten. Die Seite ist aufrufbar unter: www.grafschafter-kirchen.de

Am 15. März 2026 wird der Fotograf Franz Frieling im Gottesdienst um 10 Uhr in der Neuen Kirche sein Leidenschafts-Projekt vorstellen und dabei natürlich vor allem die Neue Kirche im Blick haben.

Hans-Jürgen Wolters und Matthias Lefers



Nach längerer Pause laden wir am Sonntag, dem 8. März um 17 Uhr wieder ein in das Gemeindehaus der Bookholter Kirche.

Wir freuen uns auf euch!

Anna Lange, Antje Plenter, Simon Plenter

Der Haushaltsbeschluss für 2026 sowie der Ortskirchensteuerbeschluss für das Jahr 2026 liegen zur Einsichtnahme im Gemeindebüro, Am Markt 1, 48529 Nordhorn aus.

Kreuzweg der Jugend

Wie jedes Jahr findet der „Ökumenische Kreuzweg der Jugend“ in der Passionszeit statt. In diesem Jahr am Mittwoch, dem 18. März, werden die Konfirmand:innen und Firmlinge aus Nordhorns Kirchengemeinden dabei nicht wie in den vergangenen Jahren einen „Weg“ im traditionellen Sinne (d.h. von Kirche zu Kirche) begehen, sondern sich am Kloster Frenswegen treffen. Dort gibt es einen gemeinsamen Auftakt in der Kapelle und anschließend können sich alle an verschiedenen Stationen mit Themen beschäftigen, die unseren christlichen Glauben seit jeher prägen. Einrichtungen wie das Deutsche Rote Kreuz, die Polizei und der Kreissportbund werden ebenfalls vor Ort sein und sich mit Angeboten einbringen. Die Veranstaltung beginnt um 16 Uhr und wird gegen 18 Uhr beendet sein.

Carsten Maat

Heiligabend ma(h)l anders – ein Abend voller Begegnungen

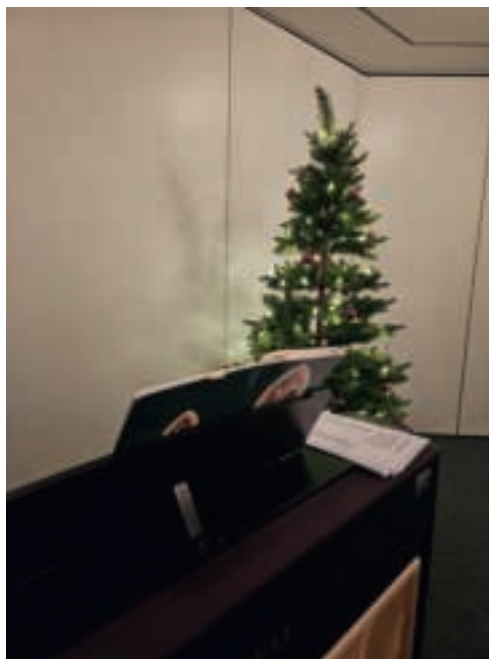
Als Gastgeber des diesjährigen Heiligabends im Gemeindehaus Bookholt blicken wir auf einen sehr schönen und gelungenen Abend zurück. Rund zwanzig Menschen unterschiedlichen Alters kamen zusammen, um gemeinsam Weihnachten zu feiern – der jüngste Teilnehmer war gerade mal 1 Jahr alt.

Jeder brachte etwas Leckeres mit, sodass ein buntes Büfett entstand, das zum gemeinsamen Essen und Verweilen einlud. Während des Abends ergaben sich viele nette Gespräche, neue Kontakte wurden geknüpft und es wurde auch viel gelacht. Es war schön zu sehen, wie schnell sich eine herzliche und entspannte Atmosphäre entwickelte zwischen Menschen, die sich ein paar Stunden zuvor noch gar nicht kannten. Zwischendurch sangen wir gemeinsam Weihnachtslieder, begleitet am Klavier, die den Raum erfüllten und den Abend noch festlicher machten.

Für uns war es besonders schön zu erleben, wie selbstverständlich sich alle miteinander austauschten und den Abend genossen. Auch die individuellen Rückmeldungen machten deutlich, dass sich alle wohlfühlten. Es war ein Abend, der zeigte, wie wertvoll Gemeinschaft ist – gerade an einem Tag, an dem viele Menschen sonst allein wären.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die den Abend mitgestaltet haben, sei es durch ihre Mitbringsel, die Musik oder einfach durch ihre Anwesenheit. Für uns persönlich war es ein rundum gelungener Heiligabend, und es waren sich alle einig – Wiederholung erwünscht!

Svenja und Heiner Meijer



Einladung zu den Offenen Mitarbeitskreisen

Wir laden herzlich zu den Offenen Mitarbeitskreisen (OMAK) in den drei Gemeindebezirken ein. Eingeladen sind alle, die sich an den jeweiligen Standorten ehrenamtlich, neben- oder hauptamtlich engagieren und auch alle, die an der Gemeindearbeit dort interessiert sind. Es werden Informationen zu aktuellen Themen weitergegeben, Meinungen abgefragt und Veranstaltungen geplant. Die Termine sind:

Dienstag, 17. Februar, 19.30 Uhr, Gemeindesaal Neue Kirche
Mittwoch, 18. Februar, 19.30 Uhr, Bookholter Gemeindehaus, Saal
Donnerstag, 19. Februar, 19.30 Uhr, Gemeindehaus am Markt, Raum 3 + 4

Verena Hoff-Nordbeck

Einladung zur Gemeindeversammlung

Am 01.03.2026 soll im Anschluss an den gemeinsamen Gottesdienst im Gemeindehaus am Markt die Gemeindeversammlung 2026 der Gemeinde stattfinden. Der Gottesdienst beginnt um 11 Uhr.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen und wird hiermit bekannt gegeben:

TOP 1 Innere und äußere Situation der Kirchengemeinde

TOP 2 Personalsituation

TOP 3 Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt

TOP 4 Gebäudekonzept der Kirchengemeinde. Vorschläge und Diskussion

TOP 5 Offene Fragen und Diskussion

Die Gemeindeversammlung ist öffentlich. Anträge von Gemeindegliedern für die Gemeindeversammlung können bis zum 08.02.2026 eingereicht werden im Gemeindebüro, Am Markt 1, 48529 Nordhorn.

Im Anschluss an die Versammlung wird eine Suppe angeboten werden.

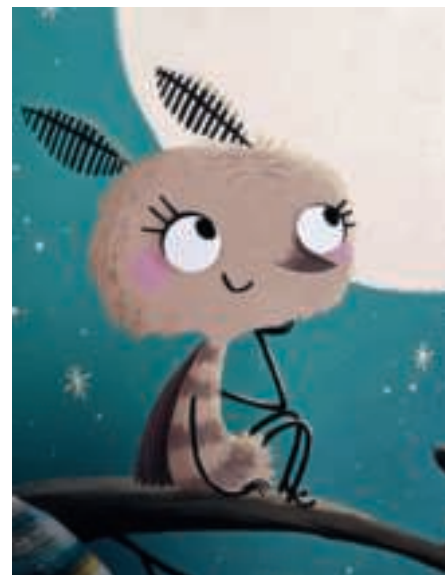
Simon Plenter

Gelungene Aktion für Brot für die Welt

Am Samstag vorm 1. Advent haben fleißige Menschen Selbstgebackenes am Markt verkauft. Im Gemeindehaus am Markt wurde eine warme Erbsensuppe angeboten. Der Erlös geht an Brot für die Welt. Es kam die stolze Summe von 2046,65 Euro zusammen. Gegen Mittag war fast alles verkauft worden.

Herzlichen Dank an alle, die gespendet haben, die Zeit am Stand und im Gemeindehaus verbracht haben oder beim Auf- und Abbau mitgeholfen haben.

Verena Hoff-Nordbeck



Karneval im Familiengottesdienst

Mal ganz anders sein – an Karneval kann man das mal ausprobieren: Prinzessin, Pirat, Superheldin und Dinosaurier oder vieles andere mehr. Man kann so tun als sei man kleiner, größer, stärker oder schwächer, bunter oder gefährlicher. Und wie gut, wenn man in allem weiß: So wie ich bin, bin ich wunderbar. Und genau richtig.

Lasst uns in diesem Jahr zusammen Karneval feiern im Familiengottesdienst am 15. Februar um 10.30 Uhr in der Bookholter Kirche. Kommt gerne in eurem Kostüm! Wir singen, tanzen, hören eine Geschichte von der kleinen Motte, die davon träumte, anders zu sein und wollen zusammen feiern.

Für das gesellige Zusammensein im Anschluss an den Gottesdienst bitten wir darum, dass ihr eine Kleinigkeit fürs Buffet mitbringt. Ich freue mich schon auf euch!

Maike Ogrysek

Passionsandacht in Klausheide

Herzliche Einladung zur ökumenischen Andacht zur Passion am Donnerstag, dem 19. Februar um 19 Uhr in die Michaeliskirche Klausheide.

Zusammen wollen wir den Beginn der Passions- oder Fastenzeit begehen. Eingeladen sind Menschen aller Konfessionen. Die Andacht hält Pfarrer Hartmut Sinnigen.

Verena Hoff-Nordbeck

Das neue Evangelische Gesangbuch kennenlernen

In der Evangelischen Kirche in Deutschland wird seit längerer Zeit an einem neuen Gesangbuch gearbeitet. Nun liegt ein Erprobungsband mit Auszügen daraus vor. In unseren Grafschafter Gemeinden soll es für Chorsänger und interessierte Gemeindeglieder die Möglichkeit geben, einige neue Lieder daraus kennen zu lernen und auszuprobieren. Dazu sind in Schüttorf, Neuenhaus und Nordhorn drei Veranstaltungen geplant. Sie werden im Auftrag des Musikausschusses unseres Synodalverbandes von der Musikpädagogin Heike Staudinger und der Pianistin Annchristin Schubert vorbereitet und durchgeführt. Der Abend in Nordhorn findet am 27. Februar 2026 von 19.30 bis 21 Uhr im Gemeindehaus am Markt statt.

Dazu sind auch Interessenten aus den altreformierten und lutherischen Nachbargemeinden eingeladen, für die das neue Gesangbuch auch zukünftig in Gebrauch sein wird.

Friedrich Behmenburg

Ökumenische Aktion am Buß- und Betttag

Am Buß- und Betttag haben die Kirchen der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) in Nordhorn erstmals eine Aktion in der Innenstadt angeboten. An einem Stand in der Hauptstraße waren Menschen eingeladen, Belastendes aufzuschreiben und in einer Feuerschale in den Himmel aufsteigen zu lassen und sich gute Worte auf Segenskarten mitzunehmen.

Verena Hoff-Nordbeck



Zusammenleben

Zusammenleben ist das Motto der Woche der Diakonie 2026. Sie findet in der Zeit vom 6. bis zum 13. September 2026 statt.

Zusammenleben bedeutet, mit einer oder mehreren Personen unter einem Dach zu leben. Oft denken wir sofort an ein Paar, das zusammenzieht. Aber auch Freunde, Geschwister oder auch Fremde können durch eine Wohngemeinschaft zu Mitbewohnern werden.

Auch in einer Gruppe oder in der Gesellschaft wird zusammen gelebt – was natürlich besser ist als anteilnahmslos nebeneinanderher zu leben.



Das Zusammenleben kann sehr individuell von den Menschen ausgestaltet werden. Dabei legt unser Grundgesetz die grundlegenden Regeln für das friedliche Zusammenleben aller Menschen fest, indem es die Menschenwürde schützt und Grundrechte wie Gleichheit und Freiheit garantiert. Es verbietet Diskriminierung und sichert weitere Freiheiten. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Regeln für das Zusammenleben wie z.B. gegenseitigen Respekt, faire Kommunikation und Verantwortungsbewusstsein.

Zusammen zu leben gibt uns Menschen so viel, dass das Positive weit überwiegt. Was damit gemeint ist: Die Broschüre 'Zusammenleben' der Diakonie in Niedersachsen erzählt uns Gelingensgeschichten. Diese handeln von Menschen, die in einem der größten Inklusionsbetriebe in Niedersachsen arbeiten, von einer 97-jährigen Frau aus Hannover, die sich um wohnungslose Menschen kümmert, von der Wohnraumakquise der Diakonie in Göttingen sowie von einer Kindertagesstätte und einer Tagespflege, die unter dem gleichen Dach sind.

Sie finden die Broschüre unter folgendem Link: https://www.diakonie-in-niedersachsen.de/fileadmin/content/diakonie-in-niedersachsen/Dateien/Kommunikation_und_Diakonienpolitik/Magazin_Zusammenleben_2025.pdf

Ich finde, diese Geschichten sind tatsächlich Gelingensgeschichten. Sie zeigen, wie gesellschaftliches Zusammenleben gelingen kann und wie für die Gesellschaft ein Mehrwert entsteht. So freue ich mich auf die Geschichten und Berichte aus unserem Diakonischen Werk im Synodalverband, mit denen wir Ihnen im weiteren Jahresverlauf unsere Arbeit und unsere Themen vorstellen dürfen.

*Volker Hans
Geschäftsführer im Diakonischen Werk Grafschaft Bentheim*

Jugendgruppe "Offene Glocke"

Jeden Freitag Abend treffen sich im Café Glocke im Gemeindehaus am Markt junge Menschen zwischen 13 und 16 Jahren, um gemeinsam zu kochen, zu spielen, sich auszutauschen und eine gute Zeit zu haben. Die meisten Personen, die man dort antrifft, haben im vergangenen Jahr unseren „Teamcard“-Kurs abgeschlossen, der ebenfalls Freitag Abends dort stattfand. Viele von ihnen haben in der Zwischenzeit Freunde

zu diesem wöchentlichen Termin eingeladen. So wächst die Gruppe, die von Jonas Ahuis und anderen ehrenamtlichen Teamer:innen betreut wird, und man erfreut sich an den Möglichkeiten, die einem die Café-Räume bieten. Oft wird nach dem gemeinsamen Kochen eine Runde „Werwölfe“ gespielt, und auch die Turnhalle steht zur Verfügung, wenn man mal in gemütlicher Kinoatmosphäre einen Film schauen möchte. Es ist

schön, dass dieses Angebot so gut angenommen wird, und wir freuen uns noch mehr darüber, dass man viele dieser jungen Menschen im Laufe des Jahres als Helfer:innen beim Knobeln, auf Gemeindefesten und zu vielen anderen Gelegenheiten wiedertrifft, die unser Gemeindeleben bestimmen. Fragen zu diesem Angebot gerne an maat@ev-refnordhorn.de

Carsten Maat

JungscharPlus

Seit einem Jahr findet an jedem zweiten Freitag des Monats von 16.30 bis 18 Uhr die „JungscharPlus“ statt. Das Angebot richtet sich an die Kinder, die das Konfi3-Jahr hinter sich haben (ca. 9 bis 12 Jahre). Diese laden wir ein, im Gemeindehaus am Markt mit anderen Kindern zusammen spannende Experimente durchzuführen, an informativen Stadt-Rallies teilzunehmen und vieles mehr. Im Vordergrund stehen dabei stets Teamwork und gute Laune. In den vergangenen Monaten haben wir unter anderem ausprobiert, ob Eier fliegen können, und welche Sehenswürdigkeiten in Nordhorns Innenstadt für geübte Beobachter sichtbar werden. Natürlich dürfen auch zu diesem Angebot Freunde mitgebracht werden. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Carsten Maat



Bei der Stadtrallye vor der Alten Kirche am Markt



"Eierflug" im Gemeindehaus am Markt

Freundeskreis CVJM Nordhorn e.V.

Mit Freunden ist das Leben einfach besser – das gilt nicht nur im persönlichen Alltag, sondern ganz besonders auch für die Kinder- und Jugendarbeit des CVJM Nordhorn e. V. Seit inzwischen mehr als 45 Jahren steht der Freundeskreis des CVJM Nordhorn an der Seite des Vereins und sorgt für eine finanzielle Unterstützung bei der wichtigen Jugendarbeit.

Der Freundeskreis wurde ursprünglich gegründet, um eine zweite hauptamtliche Kraft für die wertvolle Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Kirchengemeinde mitzufinanzieren. Schon damals war klar: Junge Menschen brauchen feste Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner, die sie kontinuierlich begleiten, unterstützen und fördern. Ein Jugendreferent oder eine Jugendreferentin ist dabei ein entscheidender Baustein, denn sowohl die Teilnehmenden als auch die ehrenamtlich Mitarbeitenden profitieren von einer konstanten, fachlich qualifizierten Begleitung. Doch gute Jugendarbeit lebt nicht allein vom Engagement. Auch Gruppenstunden, Materialien und Schulungen für Ehren-

amtliche verursachen Kosten. Das muss es uns wert sein, damit in unseren Jungscharen, auf Freizeiten oder in der Juleica-Ausbil-



Lebendiges CVJM-Dreieck beim Festival in Kassel

dung Kinder und Jugendliche Gemeinschaft und Glaube erleben können, damit sie Freundschaften knüpfen und Begabungen entdecken können. In der aktuellen Gruppe „Tea-mercader“ treffen sich wieder dazu regelmäßig Jugendliche, um in erste Schritte als Ehrenamtlicher zu gehen. Sie lernen Teamgeist, Verantwortung und Selbstvertrauen – Fähigkeiten, die sie ein Leben lang begleiten.

Der Freundeskreis des CVJM Nordhorn hat sich zur Aufgabe gesetzt - neben Zuschüssen und Mitgliederbeiträgen - für eine finanzielle Basis des Vereins zu sorgen. Derzeit unterstützen rund 40 Mitglieder des Freundeskrei-

ses mit ihren regelmäßigen Spenden. Wie bei jedem Förderverein gilt auch für den Freundeskreis des CVJM: Schon kleine monat-

liche Beiträge bewirken Großes, wenn viele Menschen mithelfen. Dass einige Spender bereits seit Beginn im Freundeskreis dabei sind, ist sicherlich besonders. Und diesen Kreis der Unterstützer wollen wir gerne erweitern.

Wir freuen uns über Menschen, die sagen: Mir ist es wichtig, dass junge Menschen auch in Zukunft sinnvolle, wertvolle und stärkende Angebote im CVJM erleben können.

Ein Ziel ist es, zukünftig auch wieder eine hauptamtliche Person im CVJM anzustellen. Werden auch Sie ein Freund des CVJM-Freundeskreises und helfen Sie mit, junge Menschen zuverlässig, nachhaltig und mit Herz zu begleiten.

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage www.cvjm-nordhorn.de

Dirk Menken

Ehrenamtliche in unserer Kirchengemeinde

Ehrenamtliche tragen in vielen Bereichen die Arbeit in unserer Kirchengemeinde. In fast jeder Ausgabe des Monatsbriefes stellen wir seit einigen Jahren Ehrenamtliche aus unserer Gemeinde und ihren jeweiligen Tätigkeitsbereich vor.

Dieses Mal haben wir mit Dirk Baasner gesprochen, der sich seit Jahren im Bereich der Neuen Kirche an verschiedenen Stellen engagiert.

Wenn Sie selbst Interesse an ehrenamtlicher Arbeit haben, dann melden Sie sich gerne bei uns. Es gibt viele spannende und schöne Aufgaben in unserer Gemeinde!



MB: Welche Aufgaben übernimmst Du in unserer Gemeinde und seit wann übst Du dieses Ehrenamt aus?

DB: Jürgen Dahms fragte mich vor ein paar Jahren, ob ich die Tontechnik in der Neuen Kirche betreuen würde. Dafür habe ich mit ihm gemeinsam mehrere Go-Gottesdienste und andere Events geplant, aufgebaut und betreut. Darüber hinaus bin ich seit der ersten Sonntagsoase bei der Neuen Kirche mit im Team, und ich spiele noch Orgel in unserer Gemeinde.

MB: Wie groß ist der Aufwand?

DB: Für die Gottesdienste der **Sonntagsoase** haben wir mehrere Treffen, bei denen die Themen und anstehenden Aufgaben verteilt werden. Außerdem müssen jeweils vor und nach den Gottesdiensten die Stationen aufgebaut und wieder abgebaut werden.

Bei der **Technik** kommt es darauf an, wie groß das Event ist und wie viele Personen daran beteiligt sind. Nehmen wir als Beispiel das Gemeindefest 2025 in Hesepe mit der

Einführung von Pastor Lefers. In der Vorplanung mehrere Wochen zuvor geben die Beteiligten an, wer wie viele Mikrofone oder Headsets braucht, und ob ein Instrument wie Klavier oder Gitarre oder ein Chor dabei sind. Anhand dieser Infos wird dann eine Liste erstellt, was alles gebraucht wird und wo es aufgebaut werden soll. Am Vortag wird dann alles ins Auto oder Anhänger gepackt und mehrere Stunden vor dem Event aufgebaut und auf Funktion getestet.

Während der Gottesdienste muss dann immer darauf geachtet werden, wer jetzt was in welches Mikrofon oder Headset spricht, ob diese angeschaltet und laut genug sind, damit es alle Besucher gut verstehen können. Danach muss alles wieder abgebaut und zurück in den Technikraum gebracht, einsortiert und in einer Liste ausgetragen werden, damit jeder weiß, was vorhanden ist.

Insgesamt kann man sagen, dass ich für diese Veranstaltung ca. 2 Tage beschäftigt war.

Für die **Winterkirche** im Gemeindefestsaal der Neuen Kirche richte ich je-

des Jahr die Technik neu ein, sodass die Küster diese nur noch einzuschalten brauchen.

MB: Was macht Dir an dieser Arbeit besonders Freude?

DB: Wenn beim Gottesdienst alles ohne Störungen funktioniert und jeder alles gut verstehen kann, bin ich zufrieden.

MB: Hast du ein besonderes Erlebnis im Rahmen Deines Ehrenamtes, an das Du Dich gerne erinnerst?

DB: Ja, das war der letzte Go-Gottesdienst, bei dem 15 Minuten vor Beginn die Technik versagte und ich den Gottesdienst von der Bühne aus komplett alleine steuern musste mit Hilfe von Jürgen Dahms, der mich vom Publikum aus per WhatsApp jeweils darüber informierte, ob die Lautstärke passend war.

Es war eine Notlösung, die super funktionierte. Keiner der Besucher hat gemerkt, dass es vorher technische Probleme gab.

MB: Danke für das Interview!



Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria.

„Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel füh-

ren zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten.

Sie berichten vom Mut der alleinerziehenden Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen:

Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Kommt! Bringt eure Last.

Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.

In Nordhorn findet der Gottesdienst zum Weltgebetstag 2026
am 6. März um 19.00 Uhr in der Ev.-altref. Kirche
in der Paul-Gerhard-Straße statt.

Einen Informationsabend dazu gibt es ebenfalls im Gemeindesaal der Ev.-altref.
Gemeinde **am Mittwoch, dem 18. Februar um 19.00 Uhr.**

	Alte Kirche (Treff am Markt)	Neue Kirche (Gemeindesaal)	Bookholter Kirche	Michaeliskirche Klausheide
Sonntag 1. Februar 2026	11:00 Uhr (Taufe) Pastorin Hoff-Nordbeck	10:00 Uhr Pastorin Ogrysek	9:30 Uhr (Abendmahl) Pastorin Hoff-Nordbeck	
Samstag 7. Februar 2026		18:00 Uhr Wochenschlussandacht		
Sonntag 8. Februar 2026		10:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst: Einführung von Pastorin Hoff-Nordbeck		
Sonntag 15. Februar 2026	11:00 Uhr (Taufe) Pastor Lefers	10:00 Uhr Pastor Plenter	10:30 Uhr Familiengottesdienst Pastorin Ogrysek	
Sonntag 22. Februar 2026	11:00 Uhr Pastorin Ogrysek	10:00 Uhr Pastor Lefers	9:30 Uhr (Taufe) Pastorin Ogrysek	9:00 Uhr ev.-lutherisch Lektor Sebastian Hamel

Kindergottesdienst

Alte Kirche:
1. und 3. Sonntag, 11-12 Uhr
Beginnend im Taufgottesdienst
1. Februar, 15. Februar
1. März, 15. März

Gemeindehaus Hesepe:
2. Sonntag, 10-11 Uhr
8. Februar, 8. März

Gemeindehaus am Markt:
3. Samstag, 10-11.30 Uhr
21. Februar, 14. März
Anmeldung: Simon Plenter
Tel.: 0151 - 4360 3450

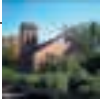
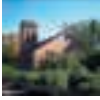
Bookholter Kirche:
4. Sonntag, 11 Uhr,
12 Uhr Familien-Mittagessen
22. Februar, 22. März
Anmeldung: Verena Hoff-Nordbeck,
Tel.: 0176-24298948

Monatslied Februar: „Unfriede herrscht auf der Erde“ (EG 671)

Dieses polnische Friedenslied wurde 1969 von Zofia Konaszkiewicz unter ihrem Mädchennamen Zofia Jasnota geschrieben. Der deutsche Text stammt vermutlich aus der früheren DDR. Zofia Konaszkiewicz wurde 1944 bei Warschau geboren. Sie ist eine polnische Komponistin, Psychologin und Musikpädagogin. Bis zu ihrer Emeritierung war sie Inhaberin des Lehrstuhls für Musikerziehung an der Fryderyk-Chopin-Universität für Musik in Warschau. Grundlage für den Refrain bildet Vers 27 aus dem Johannes-Evangelium, Kapitel 14: „Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht einen Frieden, wie die Welt ihn gibt, gebe ich euch. Euer Herz beunruhige sich nicht und verzage nicht.“ Musikalisch charakterisierend ist der synkopierende Rhythmus:

♩ ♩ ♩.

Linde Müller-Blaak

	Alte Kirche (Treff am Markt)	Neue Kirche (Gemeindesaal)	Bookholter Kirche	Michaeliskirche Klausheide
Sonntag 1. März 2026	11:00 Uhr (Taufe) Gemeinsamer Gottesdienst im Saal des Gemeindehaus am Markt, anschl. Gemeindeversammlung Pastorin Hoff-Nordbeck			
Freitag 6. März 2026 Weltgebetstag	19:00 Uhr <i>Ev.-altreformierte Kirche</i> <i>Paul-Gerhard-Straße 2</i>			
Samstag 7. März 2026		18:00 Uhr Wochenschlussandacht		
Sonntag 8. März 2026	11:00 Uhr (Abendmahl) Pastor Lefers	10:00 Uhr (Taufe) Pastor Plenter	10:30 Uhr Minikirche Pastorin Ogrysek	
Sonntag 15. März 2026	11:00 Uhr (Taufe) Pastor Plenter	10:00 Uhr (Abendmahl) Pastor Lefers	9:30 Uhr Pastor Plenter	
Sonntag 22. März 2026	11:00 Uhr Pastor Lefers	10:00 Uhr Lektorinnen Zamirah Rabiya u. Sigrid Kwade	9:30 Uhr (Taufe) Pastor Lefers	9:00 Uhr ev.-reformiert Pastorin Ogrysek
E n d e d e r W i n t e r k i r c h e				
Sonntag 29. März 2026 Palmsonntag	11:00 Uhr Pastor Plenter	10:00 Uhr Pastor Lefers	9:30 Uhr Pastor Plenter	
Donnerstag 2. April 2026 Gründonnerstag		19:00 Uhr (Abendmahl) Lektorin Elke Hüseman und Pastor Plenter		18:00 Uhr Ökum. Feierabendmahl Pastorin Hoff-Nordbeck 
Freitag 3. April 2026 Karfreitag	17:00 Uhr Konzert- GoDi Requiem Pastorin Hoff-Nordbeck		9:30 Uhr Pastor Lefers	
Sonntag 5. April 2026 Ostersonntag	11:00 Uhr (Taufe) Pastor Plenter	6:00 Uhr Pastorin Ogrysek+Team mit anschließendem Frühstück	9:30 Uhr (Abendmahl) Pastor Plenter	8:00 Uhr <i>Kapelle Hesepe</i> Pastor Lefers mit anschließendem Frühstück 
Sonntag 6. April 2026 Ostermontag		10:00 Uhr Lektor Lars Lödden	10:30 Uhr Familiengottesdienst Pastorin Ogrysek	11:00 Uhr Ökum. Familiengottesdienst Pastor Hartmann 

Friedensgebet - jeden Donnerstag um 18 Uhr an der Alten Kirche am Markt

Monatslied März: „In Gott ist meine Seele still“ (EG Psalm 62)

„Für den Chormeister. Nach Jedutun. Ein Psalm Davids.“ – So lautet die Überschrift dieses Psalms. Jedutun war ein Levit aus dem Geschlecht Meraris und einer der drei von David eingesetzten Musikmeister. Seine Aufgabe bestand im Allgemeinen darin, die Musik im Tempeldienst zu leiten. Jeduthuns Name steht am Anfang der Psalmen 39, 62 und 77, was wahrscheinlich darauf hindeutet, dass diese von seinem Chor gesungen werden sollten. Nicht nur spricht dieser Psalm in seiner dorischen Melodie Trost und Zuversicht aus, sondern kommt in der 5. Strophe mit erschreckend aktuellem Bezug sehr politisch daher: „Die Menschen alle sind ein Hauch, es werden auf der Waage auch die Großen allesamt gewogen. Ein Hauch drückt ihre Schal empor. Stellt du dir Heil von ihnen vor, so siehst du dich gewiß betrogen.“

Linde Müller-Blaak

Alte Kirche Gemeindehaus am Markt



Smovey-Gymnastik

Jeden Dienstag
von 9.00 bis 10.00 Uhr

Klönkreis Alte Kirche

Donnerstag, 12. Februar u. 12. März
15.00 bis 17.00 Uhr
Gemeindehaus am Markt

Frauentreff Alte Kirche I

Dienstag, 03. und 17. Februar und
3. und 17. März, 20.00 Uhr
Gemeindehaus am Markt, Raum 6

Besuchsdienstkreis Plenter

Nach interner Absprache
Gemeindehaus am Markt,
Treff am Markt



Frauenkreis Alte Kirche II

Mittwoch, 18. Februar, 15.00 Uhr
Thema: Weltgebetstag
Mittwoch, 18. März, 15.00 Uhr
Gemeindehaus am Markt,
Kaminraum

Offener Mitarbeiterkreis

Donnerstag, 19. Februar, 19.30 Uhr
Gemeindehaus am Markt,
Raum 3 + 4

Ökumenisches Friedensgebet

Jeden Donnerstag, 18.00 Uhr
Eingang der Alten Kirche am Markt

Bookholter Kirche

Seniorenachmittag

Donnerstag, 05. Februar, 14.30 Uhr
Klönachmittag

Donnerstag, 05. März, 14.30 Uhr
Jahreslosung mit Pastor Lefers
Gemeindehaus Bookholt, Saal

Bookholter Frauenrunde

Mittwoch, 11. Februar, 14.30 Uhr
Mittwoch, 11. März, 14.30 Uhr
Gemeindehaus Bookholt, Raum 1

Frauentreff BoBiHo

Mittwoch, 18. Februar, 19.00 Uhr
Gemeindesaal Ev.-altref. Gemeinde
Info-Abend zum Weltgebetstag
Donnerstag, 19. März, 18.00 Uhr
Singeabend mit dem Chor calviNova
Gemeindehaus Bookholt, Saal

Männerkreis

Donnerstag, 05. Februar, 20.00 Uhr
Bibelarbeit mit Hans Jürgen Uebach
Gemeindehaus Bookholt, Raum 1
Donnerstag, 26. März,
15.30 bis 17.00 Uhr
GN Besichtigung

Arbeitskreis Bibel im Gespräch

Mittwoch, 11. Februar, 19.00 Uhr
Mittwoch, 11. März, 19.00 Uhr
Gemeindehaus Bookholt, K-Raum

Offener Mitarbeiterkreis

Mittwoch, 18. Februar, 19.30 Uhr
Gemeindehaus Bookholt, Saal

Kaffeetrinken

Sonntags nach dem Gottesdienst
Gemeindehaus Bookholt, Saal

Kinderbetreuung

an Taufsonntagen
während des Gottesdienstes

Gemeinsamer Mittagstisch

Jeden Mittwoch 12.00 Uhr
Gemeindehaus Bookholter Kirche
Anmeldung unter Tel. 01605056148



Neue Kirche



Frauentreff am Montag

Montag, 02. Februar, 19.00 Uhr
Ideen und Pläne für 2026
Montag, 02. März, 19.00 Uhr
Gemeindesaal Neue Kirche

Frauenkreis Mitte

Dienstag, 10. Februar, 19.30 Uhr
Dienstag, 10. März, 19.30 Uhr
Gemeindesaal Neue Kirche

Die Blanke-Frauen

Mittwoch, 04. Februar, 19.00 Uhr
Mittwoch, 04. März, 19.00 Uhr

Männerkreis Neue Kirche

Dienstag, 24. Februar, 19.00 Uhr
Dienstag, 31. März, 19.00 Uhr
Gemeindehaus Neue Kirche,
Schmuckkästchen

Spieleabend für Jung und Alt

Freitag, 06. Februar, 19.00 Uhr
Freitag, 06. März, 19.00 Uhr
Gemeindesaal Neue Kirche

Kaffeetrinken und Klönen für

ältere Gemeindeglieder

Mittwoch, 04. Februar, 15.00 Uhr
Sitzgymnastik mit Frau Bosink
Mittwoch, 04. März, 15.00 Uhr
Übungen mit Regina Steimer
Gemeindesaal Neue Kirche

Bibelgesprächskreis

Dienstag, 17. Februar
Dienstag, 17. März
jeweils 9.30 bis 11.00 Uhr
Ort: Luxkamp 21
Kontakt: M. Uebach
Tel. 05921-7097703

Offener Mitarbeiterkreis

Dienstag, 17. Februar, 19.30 Uhr
Gemeindesaal Neue Kirche

Hesepe Klausheide weitere Orte

Frauenkreis Stadtflur

Mittwoch, 25. Februar, 15.00 Uhr

Mittwoch, 25. März, 15.00 Uhr

Jugendhaus Vorwärts, Immenweg

Frauenfrühstück Hesepe

Dienstag, 10. Februar und 10. März,
9.00 bis 11.00 Uhr

Anmeldungen bitte unter Tel. 15422
Gemeindehaus Hesepe

Seniorenkreis Hesepe

Donnerstag, 26. Februar, 14.30 Uhr

Donnerstag, 26. März, 14.30 Uhr

Anmeldung bei Hanni Dust
(05921 4476)

Gemeindehaus Hesepe

60plus Frühstück

Montag, 09. Februar und 09. März,
9.00 Uhr

Gemeindehaus Hesepe

Frauenfrühstück Klausheide

Dienstag, 17. Februar und 17. März,
9.00 bis 11.00 Uhr

Anmeldung bitte unter Telefon 38499

Gemeinderaum Michaeliskirche
Klausheide

Kreis junger Frauen

Donnerstag, 12. Februar, 19.00 Uhr
Tassenmalerei

Dienstag, 10. März, 19.30 Uhr
Spieleabend

Anmeldung bitte unter Telefon 32402

Gemeinderaum Michaeliskirche
Klausheide

Kreativ- Stammtisch Klausheide

Häkeln-Stricken-Basteln und mehr
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat

um 18.30 Uhr im Gemeinderaum
Michaeliskirche Klausheide

Besuchsdienstkreis Alte Kirche 3

Nach interner Absprache

Frühstück in der Trauerzeit

Jeden 3. Sonntag im Monat

9.30 bis 11.00 Uhr in der
Geschäftsstelle der Hospizhilfe,
Neuenhauser Str. 74

Um vorherige Anmeldung wird
gebeten unter Telefon: 05921/75400

Ökumenisches Morgengebet im

Kloster

Montag, 02. Februar, 9.00 Uhr

Montag, 02. März, 9.00 Uhr

Klosterkapelle

Blaues Kreuz

Gruppenstunden für Suchtkranke
und Angehörige

jeden Montag von 19 bis 20.30 Uhr

Baptistenkirche, Kl. Gartenstraße 11

Ansprechpartner: Telefon 05947-563

Pastor*innen Seelsorgebezirke

Pastor Matthias **Lefers**

(Stadtflur, Hesepe)

Telefon 015750300834

matthias.lefers@reformiert.de

Pastor Hauke Not

(Blanke, Neuberlin, Neuland)

Telefon 7058797

hauke.not@reformiert.de

Pastorin Maike **Ogrysek**

(Bookholt, Frenswegen, Bimolten,
Hohenkörben)

Telefon 7269350

maike.ogrysek@reformiert.de

Pastorin Verena **Hoff-Nordbeck**

(Blumensiedlung, Luxkamp,
Frensdorf, Frensdorfer Haar)

Telefon 05908-2659907

verena.hoff-nordbeck@reformiert.de

Pastorin Heidrun **Oltmanns**

(Bakelde, Deegfeld, Klausheide)

Pastorin Oltmanns Stelle ist z.Zt.
aufgrund ihres Präses-Amtes nicht
besetzt.

Die Vertretungsstelle ist **vakant**.

Pastor Simon **Plenter**

(Innenstadt, Bussmaate, Oorde)

Telefon 7881259

simon.plenter@reformiert.de

Angebote für Jugendliche

Jugendreferent

Carsten Maat, Tel. 015254257313

maat@ev-refnordhorn.de



Jungschargruppen

Die Termine der Gruppen der
Minijungchar sind ab sofort in
unserem Online Kalender auf der
Website einzusehen unter:

www.cvjnm-nordhorn.de

Über den QR Code finden Sie
aktuelle Termine von allen drei
Minijungscharen auf dieser Website.



Öffnungszeiten der internationalen Cafés

Café for Friends

Dienstag 15.00 - 18.00 Uhr

Samstag 15.00 - 18.00 Uhr Ort: Glocke, Gemeindehaus am Markt

Café International

Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr Ort: Gemeindehaus St. Josef
Veldhauser Straße

Kirchenmusik

Kantorin Linde Müller-Blaak

kantorin@ev-refnordhorn.de



Kinderchöre

Gemeindehaus am Markt

Spatzenchor

(Kinder ab 4 Jahren bis zur Einschulung)

Donnerstag, 16.30 bis 17.15 Uhr

Kinderchor (1. bis 4. Klasse)

Donnerstag, 15.45 bis 16.30 Uhr

Jugendchor (ab 5. Klasse)

Dienstag, 15.45 bis 16.30 Uhr

Reformierte Kantorei

Dienstag, 19.30 bis 21.00 Uhr

Gemeindehaus am Markt

Chor calviNova

Donnerstag 18.00 bis 19.30 Uhr

Gemeindehaus am Markt, Saal

Chor Miteinander

Leitung: A. Schlie

Donnerstag 18.00 bis 19.30 Uhr

Gemeindehaus am Markt,

Kinderchorraum

Posaunenchor des CVJM

Leitung: Helmut Busch

(Tel. 0176/61389043 oder 1797035)

Donnerstag, ab 19.00 Uhr

(Anfänger und Hauptchor)

Neue Kirche

Blockflötenensemble

Leitung: Heike Staudinger

(Tel. 05921/3049799)

Mittwoch, 19.00 bis 21.00 Uhr

Gemeindehaus am Markt,

Kinderchorraum

Termine nach Absprache

Gemeindebüro der Ev.-ref. Kirchengemeinde

Am Markt 1
(Eingang an der Morsstiege)
Telefon: 05921 - 8211-0
Fax: 05921 - 8211-22

Öffnungszeiten

Montag - Freitag 9.30 - 12.30 Uhr
zusätzlich

Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr

Während der Osterferien vom
23. März bis zum 7. April ist das
Gemeindebüro nur vormittags
geöffnet. Ab dem 8. April 2026
gelten wieder die vorgenannten
Öffnungszeiten.

Monatsbrief Verteiler

Die nächste Ausgabe April/Mai
kann von den Verteiler*innen ab
Dienstag, 24. März, zu den ge-
wohnten Zeiten im
Gemeindebüro abgeholt werden.



Ev.-ref. Diakoniestation
Nordhorn gGmbH
48529 Nordhorn

-Häusliche Krankenpflege

-Palliativpflege

-Kinderkrankenpflege

-Haus- und Familienpflege

-Betreuung Demenzkranker

-Hausnotruf

Wir sind 24 Stunden für Sie da.

Tel. 712820



Arche NOaH

NINO-Allee 24, 48529 Nordhorn

Tel. 05921 - 3037019

archenoah@kita-grafschaft.de



FÖHRENSTROLCHE

Föhrenstraße 14, 48531 Nordhorn

Tel. 05921 - 36959

foehrenstrolche@kita-grafschaft.de



SONNENWALD

Wilhelm-Raabe-Str. 54, 48529 Nordhorn

Tel. 05921 - 5559

sonnenwald@kita-grafschaft.de



WALDWICHTEL

Vennweg 1s, 48529 Nordhorn

Tel. 05921 - 7267754

waldwichtel@kita-grafschaft.de



WIRBELWIND

von-Behring-Str. 7, 48529 Nordhorn

Tel. 05921 - 73695

wirbelwind@kita-grafschaft.de



MINA & Freunde



Süße Sterne mit Bonbon-Fenster

Verknete 200 Gramm Mehl mit einer Prise Salz, 60 Gramm Puderzucker, einem Ei, 100 Gramm kühler Butter und einem Teelöffel Vanilleextrakt. Stelle den Teig kalt. Gib 12 bunte Fruchtbonbons (ohne Füllung) nach Farben getrennt in Gefrierbeutel und klopfe sie klein. Steche aus dem Teig Sterne aus. Lege sie auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech. Aus der Mitte einen Kreis ausstechen. Dann fülle ihn mit einem Häufchen Bonbonstaub aus. Backe die Sterne bei 200 Grad etwa 7 Minuten. Lass sie ganz abkühlen, dann nimm sie vom Blech.



MINA & Freunde



Bezirk Pastor Plenter

Alte Kirche I

**Bezirk Pastorin Oltmanns**

Alte Kirche II

Pastorin Oltmanns ist Präses unseres Bezirks und somit ist diese Stelle derzeit vakant

Kollektenplan

- 01. 02. Kirchenmusik im Synodalverband
- 08. 02. Klimakollekte
- 15. 02. Arbeit der Frauenarbeitsgemeinschaft im Synodalverband
- 22. 02. Hoffnung für Osteuropa
- 01. 03. Jugendarbeit im Synodalverband
- 08. 03. Ev. Minderheitskirchen
- 15. 03. Förderverein Diakoniestation
- 22. 03. Vereinte Evangelische Mission (VEM)
- 29. 03. Partnerkirchen der Norddeutschen Mission und der Vereinten Ev. Mission
- 03. 04. (Karfreitag) - AMCHA

Impressum**Monatsbrief**

Kirchenrat der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Nordhorn

Am Markt 1, 48531 Nordhorn

Tel.: (05921) 82 11 - 0 Fax: (05921) 82 11 22

E-Mail: monatsbrief@ev-refnordhorn.de**Redaktion und Layout:**Matthias Lefers, Carsten Maat,
Achim van Remmerden, Karin Schomakers**Telefonnummer für Rückfragen**

(05921) 82 11 - 0 (Gemeindebüro)

Herstellung:

Kirchendruckerei Reintjes, 47533 Kleve

Auflage: 7800 Exemplare**Abgabeschluss für Beiträge für die nächste Ausgabe:**

13. 05. 2026

Spendenkonto der Ev.-ref. Kirchengemeinde Nordhorn,

IBAN:

DE71 2806 9956 0133 9893 02 - (Grafschafter Volksbank)



Bezirk Pastor Lefers

Alte Kirche III

**Bezirk Pastorin Ogryssek**

Bookholter Kirche

Spenden

Brot für die Welt	8.546,93 EUR	Deutsche Gesellschaft zur	
Wo am Nötigsten	280,00 EUR	Rettung Schiffbrüchiger	97,40 EUR
Stark für Andere	656,00 EUR	Marken- u. Kapellengemeinschaft	298,17 EUR
Kindernothilfe Duisburg – Patenkinder	104,41 EUR	Lebenshilfe Wohnheim Blumenstraße	362,15 EUR
Gemeindediakonie	966,18 EUR	Nordhorner Tafel	273,10 EUR
Gemeindehaus am Markt	60,00 EUR	SOS Kinderdörfer	752,35 EUR
Alte Kirche	297,10 EUR	Kinderhospiz Löwenherz Lingen	26,10 EUR
Kindergottesdienst	58,00 EUR	Leprahilfe Dortmund	136,00 EUR
Kirchenmusik	50,00 EUR	Palliativ Station Euregio Klinik	383,70 EUR
Gemeindehaus Hesepe	180,00 EUR	Hospizhilfe G.B.	873,35 EUR
Seniorenarbeit Bookholter Kirche	20,00 EUR	SAPV Euregio Klinik	379,00 EUR
Gemeindearbeit	750,00 EUR	Kotting Huus	131,90 EUR
Jugendarbeit	97,60 EUR	Daniel-Odink-Haus	75,00 EUR
Monatsbrief	170,00 EUR		
CVJM	600,00 EUR	insgesamt	16.624,44 EUR

**Bezirk Pastorin
Hoff-Nordbeck**
Neue Kirche I



Bezirk Pastor Not
Neue Kirche II

Taufen

Kollektenergebnisse

DEUTERONOMIUM 32,11
Du sollst **fröhlich** sein und dich **freuen** über
alles Gute, das der **HERR**, dein Gott,
dir und deiner Familie gegeben hat. «

Monatspruch **FEBRUAR 2026**

JOHANNES 11,35
Da weinte Jesus. «

Monatspruch **MÄRZ 2026**

16. 11. Aktion Sühnezeichen / Kriegsgräberfürsorge	378,92 EUR
23. 11. Unterstützung und Begleitung in Not geratener Menschen	776,89 EUR
30. 11. Brot für die Welt	430,52 EUR
07. 12. Schwangerenkonfliktberatung des DW	242,83 EUR
14. 12. Kindertagesstättenarbeit im SV	316,32 EUR
21. 12. Kirchenmusik im SV	211,94 EUR
24. 12. Brot für die Welt	5.292,61 EUR
25. 12. Diakonie Katastrophenhilfe	85,00 EUR
26. 12. Kindernothilfe – Patenkinder	303,80 EUR
28. 12. Frauenarbeitsgemeinschaft im SV	178,63 EUR
31. 12. Kirchenmusikalische Arbeit in unserer Gemeinde	499,45 EUR
Klingelbeutel vom 16.11. bis 31.12.2025	3.995,97 EUR

Beerdigungen

Gerda Nixdorf geb. Egbers	82 J.	Gerda Rigterink geb. Joost	83 J.
Ernst Verwold	65 J.	Johann Nüssler	92 J.
Helga Ramaker geb. Meinders	89 J.	Gisela Lübbers geb. Grootenk	89 J.
Liesel Günther geb. Witte	83 J.	Treuda Baasner geb. van der Veen	94 J.
Hermine Stöffers geb. van der Veen	88 J.	Gerda Hilderink geb. Stegedirk	91 J.
Heike Hinken geb. Kronemeyer	62 J.	Gesine Hilderink geb. Holboer	81 J.
Elfriede Portheine geb. Nyhues	79 J.	Johann Geesen	80 J.
Adolfine Lambers geb. Niemeyer	90 J.	Dietrich Koch	88 J.
Jan Douma	66 J.	Evert Leferink	85 J.
Helga Hallenga geb. Gentzke	94 J.	Gesine Roters geb. Krabbe	74 J.
Johann Diedrich Heck	96 J.	Marianne Piepenpott geb. Bielefeldt	89 J.
Wilhelm Paters	86 J.	Jan Hindrik Röttgers	90 J.
Helga Ramaker geb. Meinders	89 J.	Katharina Brookmann geb. Strohm	90 J.
Luise Mikulla	89 J.		



BONHOEFFER UND DIE MUSIK

EINE KONZERTANTE LESUNG

Musik: Linde Müller-Blaak, Klavier

Text: Reiner Rohloff



DIENSTAG, 3. FEBRUAR 2026
19.30 UHR IN DER AULA
DES KLOSTERS FRENSWEGEN

KRIEG & FRIEDEN

Das neue Jahr ist noch nicht mal einen Monat alt. Doch schon häufen sich durchaus besorgniserregende Nachrichten aus aller Welt. Die Gefangennahme des venezolanischen Präsidenten durch die USA ohne Mandat; die Proteste im Iran und das Ausmaß der Gewalt mit der die derzeitige Führung versucht, diese zu ersticken; die bislang verbalen Scharmützel um Grönland.

Dazu kommt jetzt die verpflichtende Wehrerfassung und Musterung für junge Männer. Nicht wenige sorgen sich darum, dass dies nur der erste Schritt zurück ist zu einer allgemeinen Wehrpflicht.

Ein allgemeines Aufrüsten und gefährliches Säbelrasseln scheint weltweit im Gang zu sein. Dazu kommt in vielen Ländern, auch in Deutschland, das Erstarken von rechter Politik, die weder sozial ist, noch die Würde jedes einzelnen Menschen achtet.

Die Kriege in der Welt sind für mich unerträglich. Egal, wo sie stattfinden, sie bringen Leid, Tod und Verzweiflung. Auch das autokratische Auftreten von angeblich demokratischen Regierungschefs lässt bei mir die Alarmglocken schrillen. Wir müssen uns dagegen mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln der Demokratie wehren. Nur so haben wir eine Chance, auch hier bei uns in der Kirchengemeinde.

Achim van Remmerden

Manchmal frage ich mich schon, wie lange wir hier noch in Frieden leben. Was können wir alle eigentlich tun, damit diese Welt friedvoller wird?

Irene Koning

Mir wird ganz ehrlich angst und bange, wenn ich die Geschehnisse der Welt verfolge. Trotzdem hoffe ich inständig

Auch in der letzten Ausgabe des Heftes „reformiert“ der Ev.-reformierten Kirche, das in alle ev.-reformierten Haushalte geht, werden die Optionen Kriegsdienst oder kein Kriegsdienst als völlig gleichberechtigte Optionen nebeneinander gestellt.

Keine Einordnung, kein „Nie wieder ist jetzt“, nicht mal der Ansatz einer friedens-theologischen Kommentierung zu dem neuen Gesetz.

Vorbei scheinen die Zeiten, als in den 1980ern der Einsatz für konsequenten Frieden und Abrüstung sogar den Rang einer Bekenntnisfrage geführt hat.

Manchmal frage ich mich: Bin ich wirklich der Einzige, der diese Entwicklungen kritisch und sorgenvoll sieht? Wie sich zeigt: Nein, Gott sei Dank nicht. Einige der Stimmen, die ich gehört habe, stelle ich unten vor.

darauf, dass die politischen Bewegungen die Menschen ‚zusammenschweißen‘ und Mut machen, den Mund aufzumachen gegen Angst machende und diskriminierende Ideologien.

Judith Wever

Gerade in der letzten Zeit sehe ich immer stärker die Notwendigkeit eines geeinten Europas – wovon wir allerdings weit entfernt sind. Die Medien sollten nicht als zusätzliche Kriegsaggressoren tätig sein und dadurch die Leser- und Zuhörerschaft noch weiter verunsichern.

Erika Klanke

Angeichts der aktuellen Weltpolitik habe ich große Angst. Ich lese tatsächlich noch öfter in der Bibel um Trost zu finden.

Heidrun Gerhardt

Das lässt mich hoffen, beten und träumen – und ja, auch auf die Gefahr hin, dass mich andere naiv und weltfremd nennen. Aber ganz ehrlich: Ich träume lieber naiverweise von einem konsequenten und weltweiten Frieden, als mich gedanklich auf die erste Beerdigung eines jungen Nordhorer Soldaten vorbereiten zu müssen, der irgendwo auf einem Schlachtfeld mit seinem toten Gesicht auf die blutverschmierte Erde gefallen ist.

...und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlfallens...

Helfe Gott seinen Menschen dabei, Frieden zu suchen und alles dafür zu tun.

Matthias Lefers



Ich blicke besorgt in die Zukunft angesichts der aktuellen weltpolitischen Lage. Deshalb hoffe ich auf Gottes Hilfe für Frieden – wir Menschen kriegen es alleine ja nicht hin.

Hans-Jürgen Wolters

Manchmal möchte ich am Liebsten nichts mehr hören und sehen, was die Nachrichten angeht. Es macht mir Angst. Ich wünsche mir, dass alle Menschen Respekt erfahren und ich merke, dass es unentbehrlich ist, meinen Kindern mitzugeben, das Respekt vor Menschen so wichtig ist.

Anonym

Motor-und Gartengeräte

Aldekamp

Inhaber: Thomas Oude Hollkamp

Rasenmäher-Rasentraktoren-Motorsägen

Lange Str. 75 - 49529 Nordhorn
 Tel. (05921) 3 48 37, Fax. 3 88 18
 Email: aldekamp@t-online.de

Gutes Hören
 ist Lebensqualität


HÖRGERÄTE
HORSTMANN
 NEUHAUSEN

 Dohnstraße 31
 48525 Nordhorn
 Tel. (05921) 210114

 550straße 61
 48455 Bad Bentheim
 Tel. (05922) 94120

 E-Mail: aldekamp@t-online.de
 www.aldekamp-horstmann.de

MIKULLA
 BESTATTUNGEN


Bestattungen | Beratung | Trauerhilfe | Traueranzeigen | Vorsorge | Verträge

Wir sind für Sie da
in der Grafschaft Bentheim

 Mikulla Bestattungen | Neuenhauser Straße 37 | 48529 Nordhorn
 T: 05921 34642 | F: 05921 320184 | E: info@mikulla-bestattungen.de
 www.mikulla-bestattungen.de

Gut beraten.
Besser beraten.
Genossenschaftlich
beraten.

 Eine Finanzberatung, die anders ist:
 Profitieren Sie von den Werten unserer
 Genossenschaftlichen Beratung.

Jetzt
beraten
lassen!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei

 Wir beraten Sie verständlich und helfen gemeinsam mit unseren
 starken Partnern der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken
 Raiffeisenbanken unser Versprechen: Wir machen den Weg frei.
 für weitere Informationen gehen Sie einfach online:
 www.grafschafter-volksbank.de

Grafschafter
Volksbank eG
**Unser Bewohner**

- ... ist die wichtigste Person unserer Einrichtung,
- ... hängt nicht von uns ab, sondern wir von ihm,
- ... ist der lebendige Teil unseres Wirkens, der unsere volle Zuwendung braucht

- Langzeitpflege
- Kurzzeitpflege
- Betreutes Wohnen


Pflegezentrum Nordhorn

 E-Mail: GL@pflegezentrum-nordhorn.de
 www.pflegezentrum-nordhorn.de

 Rovenkampstraße 34 - 48527 Nordhorn
 Tel. 05921 8368-0 - Fax 05921 8368-48

Wir freuen uns auf Sie!



Tel. 05921 35190

Getränke – Lieferdienst
für Privat und Gewerbe

www.hs-getraenke.de



Der Wettlauf der Frösche

Eines Tages entschieden die Frösche, einen Wettlauf auszutragen. Als Ziel legten sie die Spitze eines Aussichtsturms fest. Dann kam der große Tag. Viele versammelten sich, um zuzuschauen. Doch niemand glaubte, dass auch nur ein einziger Kandidat tatsächlich das Ziel erreichen könnte. Anstatt die Wettläufer anzufeuern, riefen sie: „Einfach unmööööglich!“ oder "Das schafft ihr nie!"

Und wirklich schien es, als sollte das Publikum Recht behalten, denn nach und nach kamen die ersten Frösche völlig außer Puste zurück. Die Zuschauenden schrien weiter: „Oje, die Armen! Sie werden es nicht schaffen!“ Und so kam es.

Alle gaben auf - bis auf einen Einzigen, der unverdrossen den steilen Turm hinaufkletterte und das Ziel erreichte. Aus der Ferne sahen die Zuschauerfrösche nur einen winzigen grünen Punkt. Sie waren vollkommen verdattert. Als der Gewinner wieder unten war, wollten alle von ihm wissen, wie er diese Riesenleistung geschafft hatte.

Und da merkten sie, dass er taub war.

eine Legende aus dem Magazin zum Kirchenjahr

"Andere Zeiten", Hamburg

